

Rückantwort

Investitionsbank Schleswig-Holstein
5526 – Arbeitsmarktförderung
Postfach 11 28
24100 Kiel

Hinweis:
Der Antrag muss im Original mit rechtsverbindlicher Unterschrift vor Beginn der Weiterbildung gestellt werden!

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Schleswig-Holstein (Qualifizierung von Beschäftigten)

Angaben zum/zur Antragsteller/in

Name	Anrede/Titel	Vorname	Nachname
Straße / Hausnummer			
Postleitzahl / Ort			
Telefon		Telefax	
eMail-Adresse			
Bankverbindung	Kontonummer	Bankleitzahl	Bank
Geburtsdatum		Geschlecht	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>
Staatsangehörigkeit	1 = deutsch / 2 = deutsch mit Migrationshintergrund / 3 = Ausländer		
Anerkannte Behinderung	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	anerkannte Behinderung = Behindertenausweis bzw. Feststellungsbescheid mit Grad der Behinderung (GdB) mit mindestens 20%	
Angehörige/-r einer nationalen Minderheit	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	anerkannte Minderheiten = Dänen, Friesen, Roma, Sinti, Sorben	
Schulische Bildung (höchster Abschluss bei Projekteintritt)	1 = geht noch zur allgemein bildenden Schule / 2 = Hauptschulabschluss / 3 = mittlere Reife; Realschulabschluss / 4a = Abitur, (Fach)Hochschulreife auf dem 1. Bildungsweg (z.B. berufl. Gymnasium, Gesamtschule, Fachoberschule) / 4b = Abitur, (Fach)Hochschulreife auf dem 2. Bildungsweg (z.B. Kollegschule, Abendgymnasium) / 5 = (Fach)Hochschulabschluss, Promotion / 6 = keinen Schulabschluss		
Berufliche Bildung (vor Projekteintritt)	1 = Ausbildungsvorbereitendes Jahr/ 2 = betriebliche Ausbildung, Berufsfachschule, sonstige schulische Berufsausbildung / 3 = Meisterin bzw. Meister / 4 = keine abgeschlossene Berufsausbildung		
Erwerbsstatus (vor Projekteintritt)	1 = arbeitslos gemeldet (ergänzende Angaben lt. nächster Zeile erforderlich) / 2 = als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer beschäftigt (auch Mini-Jobber) / 3 = selbstständig / 4 = Auszubildende bzw. Auszubildender / 5 = in schulischer oder außerbetrieblicher Berufsausbildung (Berufsfachschule, rein schulische Ausbildung mit Praktikumsanteil) / 6 = sonstiges (z.B. Schülerin bzw. Schüler an allgemein bildender Schule, Studentin bzw. Student, Hausfrau bzw. Hausmann, <i>also weder erwerbstätig noch arbeitslos gemeldet</i>)		
Wenn Erwerbsstatus = arbeitslos gemeldet	1 = langzeitarbeitslos (länger als 12 Monate arbeitslos) gemeldet / 2 = Bezieherin bzw. Bezieher von Arbeitslosengeld I (ALG I) bzw. bei der Agentur für Arbeit registriert / 3 = Bezieherin bzw. Bezieher von Arbeitslosengeld II (ALG II) bzw. bei der Kommune oder Arbeitsgemeinschaft registriert		

Sie sind verpflichtet, Fördermöglichkeiten anderer Stellen vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Hinweis: Eine Förderung ist nicht möglich, wenn Ihre Weiterbildung durch andere öffentliche Programme oder aufgrund von tariflichen oder öffentlich-rechtlichen Bestimmungen oder durch die Agentur für Arbeit bezuschusst wird. Diese Programme bzw. Mittel sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Wird Ihre Weiterbildung durch eine andere Stelle gefördert?

ja nein

Wird Ihre Weiterbildung im Rahmen des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) gefördert?

ja nein

Erklärung

Ich versichere, dass mit dem Projekt noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor Zustimmung des vorzeitigen Maßnahmebeginns nicht begonnen wird.

Hiermit beantrage/ ich/wir die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn?

ja nein

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden. Die Weitergabe dieser Daten ist keine Verletzung schutzwürdiger Interessen im Sinne des Artikels 23 der Landesverfassung.

Weiterhin ist mir bekannt, dass die Angaben im Antrag und in den sonstigen eingereichten Unterlagen subventionserheblich im Sinne der Strafvorschriften zum Subventionsbetrug (§ 264 StGB) und des Landessubventionsgesetzes sind. Änderungen bei den subventionserheblichen Tatsachen im Laufe der Subventionsgewährung werden der Bewilligungsstelle unverzüglich angezeigt.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des/der Beschäftigten

Bitte beachten:

- Der Antrag ist komplett mit der Bestätigung des Arbeitgebers und des Weiterbildungsträgers vor Beginn des Weiterbildungsseminars bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein einzureichen.
- Ohne unsere Zustimmung darf mit der Weiterbildung nicht begonnen werden, sonst haben Sie keinen Anspruch auf eine Förderung.
- Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Abrechnung der Qualifizierungskosten ausschließlich Rechnungen anerkannt werden können, die auf den/die Antragsteller/in ausgestellt sind. Rechnungen der Weiterbildungsträger an die Betriebe können nicht berücksichtigt werden.
- Auszahlungen können nur auf das Konto des/der Geförderten erfolgen! (Die Bankverbindung ist entsprechend im Antrag anzugeben.)

Anlage 1 zum

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Schleswig-Holstein (Qualifizierung von Beschäftigten)

Antragsteller/in (zur Zuordnung)	
-------------------------------------	--

Angaben zum Betrieb (vom Arbeitgeber bzw. von der Arbeitgeberin auszufüllen)

Name des Betriebes					
Straße / Hausnummer					
Postleitzahl / Ort					
Ansprechpartner/in	Anrede/Titel	Vorname	Nachname		
Telefon		Telefax			
E-Mail-Adresse					
Bei dem Betrieb handelt es sich um ein kleines/ mittleres Unternehmen im Sinne der Empfehlung der EU-Kommission 2003/361 EG vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (Abl.EG L 124), d.h.: <ul style="list-style-type: none"> es werden weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigt; der Jahresumsatz beträgt nicht mehr als 50 Mio. € oder die Jahresbilanzsumme erreicht nicht mehr als 43 Mio. € Zur Ermittlung der Schwellenwerte für eigenständige Unternehmen, Partnerunternehmen bzw. verbundene Unternehmen gelten die in der Empfehlung der EU-Kommission vom 6. Mai 2003 enthaltenen Berechnungsmethoden.		ja	nein		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Bei dem Betrieb handelt es sich um ein Unternehmen, an dem Religionsgemeinschaften, juristische Personen des öffentlichen Rechts bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts mehrheitlich mittelbar oder unmittelbar beteiligt sind?		ja	nein		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Anzahl der Arbeitnehmer/innen gesamt		davon Frauen			
Wirtschaftszweig (bitte rechts eintragen oder unten ankreuzen)		<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top; font-size: 8px;"> 01 = Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft 03 = Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln 05 = Fahrzeugbau 07 = Bergbau und Gewinnung von Energieprodukten 09 = Wasserentnahme, -aufbereitung und -verteilung 11 = Verkehr 13 = Handel 15 = Kreditinstitute und Versicherungen 16 = Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstl. überw. für Unternehmen 17 = Öffentliche Verwaltung 19 = Gesundheitswesen 21 = Umweltbezogene Geschäftsfelder </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top; font-size: 8px;"> 02 = Fischerei 04 = Herstellung von Textilien und Bekleidung 06 = nicht spezifiziertes verarbeitendes Gewerbe 08 = Energieversorgung 10 = Nachrichtenübermittlung 12 = Bau 14 = Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 18 = Erziehung und Unterricht 20 = Sozialwesen 22 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen </td> </tr> </table>		01 = Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft 03 = Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln 05 = Fahrzeugbau 07 = Bergbau und Gewinnung von Energieprodukten 09 = Wasserentnahme, -aufbereitung und -verteilung 11 = Verkehr 13 = Handel 15 = Kreditinstitute und Versicherungen 16 = Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstl. überw. für Unternehmen 17 = Öffentliche Verwaltung 19 = Gesundheitswesen 21 = Umweltbezogene Geschäftsfelder	02 = Fischerei 04 = Herstellung von Textilien und Bekleidung 06 = nicht spezifiziertes verarbeitendes Gewerbe 08 = Energieversorgung 10 = Nachrichtenübermittlung 12 = Bau 14 = Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 18 = Erziehung und Unterricht 20 = Sozialwesen 22 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
01 = Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft 03 = Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln 05 = Fahrzeugbau 07 = Bergbau und Gewinnung von Energieprodukten 09 = Wasserentnahme, -aufbereitung und -verteilung 11 = Verkehr 13 = Handel 15 = Kreditinstitute und Versicherungen 16 = Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstl. überw. für Unternehmen 17 = Öffentliche Verwaltung 19 = Gesundheitswesen 21 = Umweltbezogene Geschäftsfelder	02 = Fischerei 04 = Herstellung von Textilien und Bekleidung 06 = nicht spezifiziertes verarbeitendes Gewerbe 08 = Energieversorgung 10 = Nachrichtenübermittlung 12 = Bau 14 = Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 18 = Erziehung und Unterricht 20 = Sozialwesen 22 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen				

Antragsteller/in (zur Zuordnung)	
-------------------------------------	--

**Angaben zur Beteiligung des Arbeitgebers bzw. der Arbeitgeberin
(vom Arbeitgeber bzw. von der Arbeitgeberin auszufüllen)**

Die Weiterbildung ist in ein Personalentwicklungskonzept des Betriebes eingebettet?		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Der/die antragstellende Arbeitnehmer/in wird für die Dauer der Weiterbildung unter Lohnfortzahlung von der Arbeit freigestellt?		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja:	Lohnkosten für den/die antragstellende/n Arbeitnehmer/in pro Stunde (Arbeitgeberbrutto einschl. Sozialabgabenanteil des Arbeitgebers)	€
	Lohnkosten für den/die antragstellende/n Arbeitnehmer/in während der gesamten Freistellung für die Weiterbildung (Arbeitgeberbrutto einschl. Sozialabgabenanteil des Arbeitgebers)	€
Wenn nein:	Der Betrieb übernimmt 55% der Kosten der Weiterbildung?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Art des Beschäftigungsverhältnisses?	sozialversicherungspflichtig <input type="checkbox"/> geringfügig <input type="checkbox"/>
--------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Erklärung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden. Die Weitergabe dieser Daten ist keine Verletzung schutzwürdiger Interessen im Sinne des Artikels 23 der Landesverfassung.

Mir ist bekannt, dass es sich bei dem/der antragstellenden Arbeitnehmer/in nicht um eine/n leitende/n Angestellte/n gemäß Betriebsverfassungsgesetz handeln darf.

Weiterhin ist mir bekannt, dass die Zeiten für die geplante Weiterbildung nicht auf den Anspruch der Bildungsfreistellung (§ 6 Abs. 1 Satz 1 BFQG) angerechnet werden dürfen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin

Anlage 2 zum

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Schleswig-Holstein (Qualifizierung von Beschäftigten)

Antragsteller/in (zur Zuordnung)	
-------------------------------------	--

Angaben zum Weiterbildungsträger (vom Weiterbildungsträger auszufüllen)

Name des Weiterbildungsträgers			
Straße / Hausnummer			
Postleitzahl / Ort			
Ansprechpartner/in	Anrede/Titel	Vorname	Nachname
Telefon		Telefax	
eMail-Adresse			
Der Weiterbildungsträger hat seinen Sitz oder mindestens eine Betriebsstätte in Schleswig-Holstein?			ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Angaben zur Weiterbildung

Titel, Bildungsziel			
Höhe der Weiterbildungskosten <small>(Hinweis: Anmeldegebühren, Materialkosten werden nicht gefördert)</small>			€
Die Weiterbildung beginnt am		und endet am	
Umfang der Weiterbildung	Stunden		
Das Seminar umfasst umweltbezogene Bausteine oder für nachhaltige Entwicklung oder qualifiziert im Umweltsektor?			ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Erklärung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden. Die Weitergabe dieser Daten ist keine Verletzung schutzwürdiger Interessen im Sinne des Artikels 23 der Landesverfassung.

Des Weiteren versichere ich, dass für das o.a. Weiterbildungsseminar keine Förderung aus dem Programm A1 beantragt wird und es nicht nach anderen öffentlichen Programmen bezuschusst wird.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Weiterbildungsträgers, Stempel